



pfarreiblatt

4/2024 1. bis 30. April Pastoralraum Unteres Entlebuch



Die Kinder freuen sich auf ihren grossen Tag

Erstkommunion

Seite 11 und Seite 16

- 2 Wallfahrt Pastoralraum
- 7 Mitteilung Personal-
kommission
- 10 Bibelgesprächskreis
- 10 Vortrag Abenteuer Ehe

Herzliche Einladung zur Pastoralraum-Wallfahrt nach Mariastein

Am Sonntag, 26. Mai 2024, pilgern wir nach Mariastein. Alle Gläubigen unseres Pastoralraumes sind dazu herzlich eingeladen.

Nach der erfolgreichen und schönen Wallfahrt im Jahr 2022 steht nun die zweite gemeinsame Wallfahrt des Pastoralraumes an.

Gemeinsam fahren wir mit dem Car am Vormittag los. Den Fahrplan und die Zustiegsorte entnehmen Sie dem Programm auf der nächsten Seite. In Mariastein werden wir am sonntäglichen Pilgergottesdienst um 11.00 Uhr teilnehmen. Anschliessend geht es zum Mittagessen ins Restaurant. Eine Auswahl der Menüs finden Sie auf der letzten Seite.



Nach dem Mittagessen haben Sie freie Zeit zur Verfügung in Mariastein. Besuchen Sie die Gnadenkapelle in der Felsenhöhle oder machen einen Spaziergang entlang des Kreuzwegs.

Der Klosterladen mit seinem vielfältigen Sortiment lädt auch zum Verweilen und Stöbern ein.

Gnadenkapelle

Das Herzstück der Mariasteiner Wallfahrt ist die Gnadenkapelle. Im Lauf der Jahrhunderte wurde die Felsenhöhle zu einer stimmungsvollen Kapelle ausgebaut, die man über eine in den Felsen gehauene Treppe mit 59 Stufen erreicht.

Kreuzweg und St.-Anna-Kapelle

Etwas abseits der Klosteranlage liegt, vom Fussweg nach Flüh aus gut sichtbar, am Waldrand die St.-Anna-Kapelle. Am Weg zur Kapelle, entlang des Waldrands, ist ein Kreuzweg aus dem 17. Jahrhundert mit 14 Stationenkreuzen angelegt. Ein leichter Spaziergang etwas abseits entlang des Kreuzwegs. Leider ist die Kapelle nicht immer geöffnet.

Klosterladen

Ob Rosenkranz, Buch oder Andenken an die Wallfahrt. Im Klosterladen von Mariastein werden Sie ein breites Sortiment vorfinden.

Eine besondere Einladung gilt den Familien, deren Kinder in diesem Jahr ein Sakrament empfangen (Erstkommunion, Erstbeichte und Firmung).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens Montag, 6. Mai.

Wir freuen uns auf viele unternehmungslustige Pilgerinnen und Pilger und auf diese gemeinsame Wallfahrt.

Programm

08.25 Uhr Abfahrt ab Romoos, Schulhaus
08.35 Uhr Abfahrt ab Doppleschwand, Gasthaus Linde
08.45 Uhr Abfahrt ab Entlebuch, Bahnhof (Parkmöglichkeit)
08.45 Uhr Abfahrt ab Hasle, Gasthaus Engel
08.50 Uhr Abfahrt ab Entlebuch, Marktplatz

11.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Klosterkirche
12.15 Uhr Mittagessen Restaurant Post oder Verpflegung aus dem Rucksack

15.30 Uhr Rückfahrt zu den Einstiegsorten

Bitte beachten! Für Kinder, die einen Kindersitz benötigen, den eigenen mitbringen.

Kosten

Die Carfahrt übernehmen die vier Kirchgemeinden unseres Pastoralraumes.

Das Mittagessen im Restaurant Post in Mariastein können Sie direkt vor Ort bezahlen.



Menü-Auswahl

- | | |
|---|-----------|
| ① Kindermenü: Chicken Nuggets mit Pommes Frites | Fr. 12.00 |
| ② Gebratene Maispouardenbrust, Currysauce und Gemüsereis | Fr. 21.50 |
| ③ Kalbsgeschnetzeltes nach Zürcher Art, Nudeln und Gemüse | Fr. 25.50 |
| ④ Rindsvoessen Stroganoff, Kartoffelstock, Marktgemüse | Fr. 24.50 |
| ⑤ Panierte Schweineschnitzel, gem. Salat, Kräuterbaguette | Fr. 22.50 |
| ⑥ Auberginen Piccata mit Tomatenspaghetti und Parmesan | Fr. 18.00 |

Bitte merken/notieren Sie sich, welche/s Menü/s Sie bestellt haben 😊



Anmelde-Talon

Pastoralraum-Wallfahrt 2024 nach Mariastein

Name	Vorname
Adresse	Telefon / Handy
Anzahl Erwachsene	Anzahl Kinder

Einstiegsort:

Romoos <input type="checkbox"/>	Doppleschwand <input type="checkbox"/>	Entlebuch, Bhf. <input type="checkbox"/>	Hasle <input type="checkbox"/>
		Entlebuch, Marktplatz <input type="checkbox"/>	

Menü-Bestellung (bitte bei den entsprechenden Nr. die gewünschte Anzahl angeben):

①	②	③
④	⑤	⑥

Bitte bis spätestens Montag, 6. Mai 2024, anmelden!

Senden an: Pastoralraum Unteres Entlebuch, Dorf 51, 6162 Entlebuch oder sekretariat@pastoralraum-ue.ch / 041 480 12 68



Katechetin Jolanda Birrer erzählt zuerst, beim Ergreifen der Geschichte bewegen die Kinder die Figuren selbst. Bilder: do

Das Konzept «Godly Play – Gott im Spiel»

Mit Jesus auf dem Fussballplatz

Was hat die Geschichte von Jesus, der die Kinder segnet, mit der eigenen Erfahrung auf dem Fussballplatz zu tun? Mit «Godly Play» kommen Kinder Fragen auf die Spur, die Leben und Alltag stellen. Ein Besuch im Religionsunterricht in Doppleschwand.

Im Markusevangelium weist Jesus seine Jünger zurecht, weil sie die Kinder nicht zu ihm vorlassen wollen. Er scharf die Mädchen und Buben um sich, segnet sie und sagt zu den Menschen: «Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.»

Bilder im Kopf

Im Pfarreisaal von Doppleschwand erzählt Jolanda Birrer an diesem Nachmittag den zehn Zweitklasskindern aus dem Dorf diese biblische Geschichte. Sie nimmt dazu schlichte Figuren aus Holz, die sie auf ein Filztuch stellt und bewegt. Wenige weitere Gegenstände genügen, um im Kopf das Bild eines Dorfplatzes entstehen zu lassen. Die Kinder beobachten gebannt.

Birrer ist angehende Katechetin und hat im Herbst die Weiterbildung zur

zertifizierten «Godly Play»-Erzählerin absolviert. In einem zweiten Schritt kommt sie mit den Kindern über die Geschichte ins Gespräch. Zum Beispiel fragt sie, ob jemand auch schon Ablehnung erfahren habe und doch aber hätte dazugehören wollen. Einer der Buben nickt und sagt: «Ja, auf dem *Tschuttiplatz*.»

Später, nach einer Weile freien Spiels, bewegen sich die Kinder in einer Pantomime zu Szenen aus der Geschichte durch den Raum. Fünf wollen in die Rolle von Jesus schlüpfen, zwei eine Mutter sein. Ein fröhliches Gewusel hebt an. Am Ende sitzen wieder alle im Kreis, es gibt *Guetsli* und Saft, dann werden Hände geschüttelt und die Schar verstiebt: «*Tschau* Frau Birrer!»

Geschichten werden erlebbar

«Godly Play» – im deutschsprachigen Gebiet: «Gott im Spiel» – ist ein Konzept, das aus den USA stammt und auf der ganzen Welt verbreitet ist. Einfache Figuren und Gegenstände machten biblische Texte verständlich und erlebbar, sagt Gaby Aebersold. Das spielerische Erzählen schaffe Verbindung zu Lebensfragen: Woher komme ich? Wozu bin ich da? Und wer ist

Gott? Aebersold ist bei der Landeskirche mitverantwortlich für den Bildungsgang Katechese und «Godly Play»-Fortbildnerin.

Parallelen zum eigenen Leben

Jolanda Birrer ist vom Konzept begeistert und wendet es regelmässig in ihren Unterrichtsstunden an. «Godly Play» eigne sich aber ebenso für Jugendliche und Erwachsene. Für Birrer ist das Konzept eine verständliche Art, biblische Geschichten zu vermitteln, «so, dass sich jede und jeder darin wiederfinden und Parallelen zum eigenen Leben entdecken kann». Sie macht zudem die Erfahrung, dass den Kindern ihrer Altersstufe mit «Godly Play» Geschichten gut in Erinnerung bleiben. Das Erleben mit den Figuren bleibe haften.

Aebersold fügt an, «Godly Play» spreche Alt und Jung gleichermassen an. Das Konzept sei eine Möglichkeit, den eigenen Glauben weiterzuentwickeln und zu vertiefen – für die Teilnehmenden wie die Leitungspersonen.

Dominik Thali

godlyplayfoundation.org | gottimspiel.de

Der nächste «Godly Play»-Kennenlerntag findet am 19. Oktober statt (lukath.ch/programm)

Gottesdienste

Montag, 1. April – Ostermontag

Doppleschwand	09.00	Festmesse; Mitwirkung: Kirchenchor
Finsterwald	10.00	Festmesse; musikalische Mitwirkung
Heiligkreuz	09.30	Festmesse

Dienstag, 2. April

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 3. April

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für Verstorbene mit stiller Jahrzeit im April

Donnerstag, 4. April

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

Freitag, 5. April

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 6. April

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.00	Messfeier
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier
	18.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 7. April – Weisser Sonntag; göttl. Barmherzigkeit

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Erstkommunion-Messe; Mitwirkung: BB Musikgesell- schaft Hasle
	09.30	Messfeier
Romoos	09.30	Erstkommunion-Messe; Mitwirkung: Musik- gesellschaft Romoos

Dienstag, 9. April

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 10. April

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 11. April – Stanislaus

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 12. April

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 13. April

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	17.00	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	18.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.15	Messfeier

Sonntag, 14. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Doppleschwand	09.30	Erstkommunion-Messe; Mit- wirkung: Musikgesellschaft
Entlebuch	09.30	Erstkommunion-Messe; Mit- wirkung: Musikgesellschaft Entlebuch
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 16. April

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 17. April

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 18. April

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

Freitag, 19. April – Leo IX.

Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 20. April

Doppleschwand 17.00 Rosenkranz

Finsterwald 19.30 Wortgottesdienst

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Bramboden 10.30 Wortgottesdienst

Doppleschwand 10.30 Wortgottesdienst

Entlebuch 10.00 Wortgottesdienst im AWH

19.00 Sonntigs-Fiir

Hasle 09.00 Wortgottesdienst

Heiligkreuz 09.30 Messfeier

Dienstag, 23. April

Entlebuch 10.00 Wortgottesdienst im AWH

Hasle 09.00 Rosenkranz

Heiligkreuz 07.30 Messfeier

Romoos 19.15 Rosenkranz

Mittwoch, 24. April

Entlebuch 18.00 Rosenkranz für den Frieden

18.50 Gebetszeit

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Donnerstag, 25. April – Markus, Evangelist

Entlebuch 16.30 Rosenkranz im AWH

Hasle 18.45 Anbetung und eucharisti-

scher Segen

19.30 Wortgottesdienst

Freitag, 26. April

Doppleschwand 09.00 Wortgottesdienst

Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 27. April

Doppleschwand 17.00 Rosenkranz

Finsterwald 18.30 Wortgottesdienst

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit / Kreuz-
auffindung

Entlebuch 10.00 Wortgottesdienst im AWH

Heiligkreuz 09.30 Messfeier

Romoos 10.30 Dankgottesdienst Erstkommunion

Dienstag, 30. April

Entlebuch 10.00 Messfeier im AWH

Hasle 09.00 Rosenkranz

Heiligkreuz 07.30 Messfeier

Romoos 19.15 Rosenkranz

Aus der Personalkommission der Kirchgemeinden**Elisabeth Zürcher Heil wird neue Pastoralraumleiterin**

Der Pastoralraum Unteres Entlebuch hat nach intensiver Suche in Elisabeth Zürcher Heil die geeignete Pastoralraumleiterin gefunden. Sie wurde von der Wahlvorbereitungskommission des Pastoralraumes vorgeschlagen und von den Kirchenräten gewählt.

Elisabeth Zürcher Heil (59) ist Theologin (Master) mit einem Nachdiplomstudium. Zurzeit arbeitet sie als Pfarreiseelsorgerin in Buchs (AG).

Sie wird per 1. August 2024 die Nachfolge von Pfarrer Pius Troxler als Gemeindeleiterin der sechs Pfarreien und als Pastoralraumleiterin des Pastoralraumes antreten.

Der Pastoralraum Unteres Entlebuch begrüsst Frau Elisabeth Zürcher Heil und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Die Einsetzung in das Amt findet im Pastoralraum-Gottesdienst vom 25. August um 9.30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Doppleschwand statt.

Monika Bieri, Personalkommission

Feiern für die Kinder:**14. April**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

21. April

10.30 Uhr, Entlebuch, Pfarreiheim

19.00 Uhr, Entlebuch, Kirche

28. April

10.30 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

16.30 Uhr, Doppleschwand, Spielgruppenraum

Gedanken zu Ostern

Christus ist der auf meinen Wegen

Ein Loblied auf die Jünger, die Jesus am Ende seines Lebens im Stich liessen? Ja, denn sie haben Jesus «ins Leben geglaubt», sagt die Luzerner Theologin Li Hangartner in ihren Gedanken zu Ostern.

In den Passions- und Ostergeschichten wird von einigen Menschen Gutes erzählt. Von Maria von Magdala, die seine Füsse salbt; von demjenigen, der seinen Esel ausleiht für den grossen Einzug in Jerusalem; von dem Unbekannten, der ihm das Kreuz tragen hilft; von Veronika, die mit zärtlicher Geste sein blutüberströmtes Gesicht berührt.

Nicht so von seinen Jüngern, die schon lange Zeit mit ihm übers Land gezogen sind, die mit ihm gegessen und getrunken und die vielen Heilungen gesehen haben. Sie kommen in den Berichten der Evangelien schlecht weg. Sie kommen in den heutigen Predigten und Meditationen schlecht weg; etwa der grossmäulige Oberjünger Petrus, der aus Angst leugnet, zur Jesusgruppe zu gehören; oder die Jünger, die noch kurz vor Jesu Leidensweg darüber streiten, wer von ihnen der Grösste ist; oder Jakobus und Johannes, die von Jesus erbitten, dass im «Reich seiner Herrlichkeit» einer von ihnen zu seiner Rechten, der andere zu seiner Linken sitzen darf; oder die Jünger, die zur bittersten Stunde am Ölberg immer wieder einpennen. Erbärmliche Figuren. Aber ich will sie nicht zu sehr schimpfen, denn sie sind wie wir: Wegläufer, Feiglinge, zerfressen von Ehrgeiz ...

Loben, nicht verdammen

Nein, ich will sie nicht verdammen; ich will sie sogar loben, an denen kein gutes Haar gelassen wird. Warum? Sie



«Sie assen mit dem Fremden auf dem Weg, es war Christus»: die Luzerner Theologin Li Hangartner in ihren Gedanken zu Ostern. Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

haben Jesus ins Leben geglaubt. Nein, sie haben ihn nicht auferweckt, das hat Gott getan. Aber sie haben Anteil an der Arbeit Gottes. Sie haben ihn mit ihrem Glauben aus der Gruft des Vergessens gerettet. Sie haben ihn ins Leben geglaubt. Ihr Glaube war langsam, mit Zweifeln gespickt. Aber er hat Jesus ins Leben gezogen.

Sie nannten ihn Christus

Ohne den Glauben seiner Jünger und Jüngerinnen wäre der Gärtner, dem Maria von Magdala begegnet ist, immer noch ein beliebiger Gärtner. Ohne den Glauben der Emmausjünger wäre der Fremde, der mit ihnen gehen wollte, immer noch der x-beliebige Fremde, dem man nicht verpflichtet war und dem man nichts verdankte. Ohne ihren langsamen und bedächtigen Glauben bliebe der Fremde, den sie im Morgengrauen am

Ufer stehen sahen, eine Spukgestalt. Sie haben der Welt einen Namen gegeben. Sie nannten den Gärtner Christus, sie assen mit dem Fremden auf dem Weg, es war Christus. Sie nannten die namenlose Gestalt am Ufer Christus. Ihr Glaube hat ihnen den Mund geöffnet zu erzählen, wer der Christus ist: der auf meinen Wegen; der, der mit mir essen will. Nichts mehr ist, was scheint. Alle Menschen sind die Versteckte Christi. Das ist der wundervolle Osterglaube, den mir die Jünger und Jüngerinnen vermacht haben.

Li Hangartner



Li Hangartner ist freischaffende feministische Theologin, von 1989 bis 2017 war sie Bildungsverantwortliche im Romerohaus Luzern. Sie gestaltet regelmässig Gottesdienste im «MaiHof» Luzern.

Seelsorge in der Schweizer Armee

Offenheit ohne Beliebigkeit

In der Armee treffen Menschen mit unterschiedlichsten Ausbildungen, Lebensentwürfen und Weltanschauungen aufeinander. Trotz Säkularisierung steigt der Gesprächsbedarf.

«Wir Seelsorgenden müssen kein bestimmtes Ziel erreichen und das Besprochene unterliegt dem Seelsorgegeheimnis und ist absolut vertraulich», sagt Samuel Schmid (51), Chef der Armeeseelsorge. Die Armeeseelsorge steht allen Armeeangehörigen für Begegnungen und Gespräche zur Verfügung. Sie können sich mit persönlichen, existenziellen, ethischen, weltanschaulichen, spirituellen oder religiösen Anliegen an die Seelsorgeperson wenden.

Armeeseelsorgende sind bei Übungen dabei, gehen mit auf einen Marsch, schauen in der Küche vorbei. Dabei ergeben sich Gespräche – oft Smalltalk, doch immer wieder auch tiefergehende Gespräche. Trotz Säkularisierung sei bei den mehrheitlich jungen Menschen in der Armee Gesprächsbedarf vorhanden, viele Fälle betreffen das zivile Leben, sagt Schmid.

Kontinuierlicher Ausbau

Deshalb soll die Zahl der Armeeseelsorger:innen von 171 auf 242 erhöht werden. Ziel ist, dass pro Abteilung je ein:e Seelsorger:in zur Verfügung steht. Auch in den Rekrutenschulen soll es bald pro Rekrutenschulstart und Sprache eine Seelsorgeperson geben. Auch in qualitativer Hinsicht wird die Armeeseelsorge ausgebaut: Im Jahr 2020 wurden erstmals Seelsorgende mit freikirchlichem Hintergrund zum Dienst als Armeeseelsorger zugelassen. Ein Jahr später schloss die Armeeseelsorge Partnerschaften



Die Tätigkeit in der Armee kann gläubige Menschen in ein Dilemma bringen.

Im Bild: Armeeseelsorger im Gespräch.

Bild: Matthias Bill, VBS/DDPS

ab mit der Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz und dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund. Im Frühling 2022 haben die ersten Armeeseelsorger mit jüdischem und muslimischem Hintergrund den Lehrgang absolviert. «Unser Auftrag war schon immer, seelsorgliche Betreuung für alle zu gewährleisten. Dazu wollen wir unsere Kompetenzen erweitern, denn es gibt Fälle, in denen es auf die Religion ankommt. Zum Beispiel wenn ein Katholik bei einem Priester die Beichte ablegen möchte oder ein Imam für ein muslimisches Gebet gebraucht wird.»

Auf Basis christlicher Werte

Offenheit bedeutet nicht Beliebigkeit: Die gemeinsame Grundlage aller Armeeseelsorgenden sind die Weisungen zur Armeeseelsorge aus dem Jahr 2020, welche die damals vollzogene Öffnung für andere Religionen regeln.

In diesen Weisungen ist ein Wertekanon definiert, auf dem die Schweiz und ihre Armee stehen. «Es ist ein historischer Fakt, dass diese Basis christlich geprägt ist. Das Dokument mit den Weisungen zur Armeeseelsorge ist das einzige Dokument, das diese christliche Prägung explizit festhält. Zu den darin festgehaltenen Werten wie Respekt, Toleranz, Freiheit oder Gleichbehandlung müssen sich alle Partner der Armeeseelsorge klar bekennen.»

Die Tätigkeit in der Armee kann insbesondere gläubige Menschen in ein Dilemma bringen. Auch Feinde sind Geschöpfe Gottes, denen man mit Respekt begegnen sollte. Schmid sagt: «Die Armee lässt zu, dass solche Fragen gestellt werden. Widersprüche werden nicht ausgeblendet. Wir müssen sie ansprechen und aushalten mit dem Ziel, handlungsfähig zu bleiben.»

*Marie-Christine Andres Schürch
Aargauer Pfarreiblatt «Horizonte»*

Opfer April**Bramboden**

- 21. St.-Josefs-Opfer

Doppleschwand

- 1. Haus für Mutter und Kind
- 6. Verein kirchliche Gassenarbeit
- 14. Auslagen Erstkommunion
- 21. St.-Josefs-Opfer

Entlebuch-Finsterwald

- 6. Für die Pfarrei
- 6. Haus Hagar, Herberge für Frauen
- 14. Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
- 20. St.-Josefs-Opfer
- 27. Schweizer Berghilfe

Hasle

- 7. Auslagen Erstkommunion
- 13. Stiftung Hospiz Zentralschweiz, Luzern
- 21. St.-Josefs-Opfer

Heiligkreuz

- 1. Wallfahrtskirche
- 6./7. Projekt von Pater Henry Jose, Indien
- 13./14. Wallfahrtskirche
- 20./21. St.-Josefs-Opfer
- 27./28. Weltjugendtag

Romoos

- 7. Auslagen Erstkommunion
- 13. Pfarrkirche
- 28. SKF Luzern

Pastoralraum**Ferienabwesenheit**

Vom 15. bis 29. April ist Kaplan Nick Ryan abwesend.

In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarresekretariates, an wen Sie sich wenden können.

Bibelgesprächskreis**Montag, 8. April, 19.30 Uhr im Pfarrsäli Romoos**

Vor Jahren habe ich an Bibelgesprächskreisen teilgenommen. Gemeinsam Texte, Geschichten oder Ereignisse in der Bibel lesen, darüber austauschen und überlegen, was der Text mit meinem Leben zu tun hat, faszinierte mich. Gleichzeitig war es eine seelische Stärkung. Mehr und mehr fehlte mir dies. Anstatt mich einer bestehenden Gruppe anzuschliessen, wollte ich herausfinden, ob es in Romoos und Umgebung Menschen gibt, die mit mir zusammen Schätze in der Bibel entdecken möchten. Darum habe ich Anfang Jahr mit dem Bibelgesprächskreis gestartet. Dieser findet einmal im Monat statt, der nächste am Montag, 8. April um 19.30 Uhr im Pfarrsäli. Die neuen Daten werden jeweils mit den Teilnehmenden festgelegt.

Ein weiterer Bestandteil des Abends ist das vertrauliche Austauschen und Beten füreinander, damit Freuden und Lasten geteilt werden können. Auch ein gemütliches Zusammensein gehört dazu. Die Teilnahme ist gratis und unverbindlich. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen, weil die Abende in sich abgeschlossen sind. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Tiefgang!

Annelies Bichsel

Abenteuer Ehe – ein Vortrag über Beziehungsmuster

**Samstag, 27. April,
Pfarreiheim Schüpfheim
19.00 Uhr – Willkommensapéro
19.30 Uhr – Vortrag**

Cornelia und Daniel Linder sind Experten, was die Ehe angeht: Sie sind nicht nur seit vielen Jahren miteinander verheiratet, sondern kennen die verschiedenen Beziehungsmuster von Ehepaaren aus ihrer langjährigen Erfahrung als Berater und Seminarleiter.

Am Samstag, 27. April erzählen die beiden über ihre Erfahrungen und teilen ihr Wissen in einem Vortrag. Alle sind dazu herzlich eingeladen – ob als Paar oder als Einzelperson. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen spannenden Abend! Gut möglich, dass Sie sich und Ihre/n Partner/in in den vorgestellten Beziehungsmustern wiederfinden.

Keine Anmeldung erforderlich
Freier Eintritt, Türkollekte
Information: Kerstin Schaller, 079 702 53 95

Trägerschaft: Reformierte Kirche Escholzmatt, Freikirche Schüpfheim, Pastoralraum Oberes Entlebuch

Pro Senectute**Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023**

Erfreulicherweise wurden folgende Beträge in unserem Pastoralraum gesammelt:

Bramboden	90.00
Doppleschwand	2701.00
Entlebuch/Finsterwald	2630.00
Hasle	4258.00
Romoos	2970.00

Im Namen der Pro Senectute Kanton Luzern danken die Ortsvertreterinnen und -vertreter allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Erstkommunionkinder aus unserem Pastoralraum

Hasle

Sonntag, 7. April, 9.00 Uhr

Mit dem Leitgedanken «Abendmahl» wurden folgende 15 Kinder von Katechet Josef Jenni auf die Erstkommunion vorbereitet:

Distel Laura
Emmenegger Leon
Fallegger Mathias
Koch Joel
Meier Salome
Müller Leandro
Onkhao Jeremy
Renggli Roman
Riedweg Larissa
Schmid Mara
Schnider Jael
Stadelmann Loris
Theiler Ladina
Wicki Alena
Wigger Tamara

Romoos

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr

Mit dem Symbol «Der Regenbogen – unsere Brücke zu Jesus» bereiten sich folgende acht Kinder auf die Erstkommunion vor:

Birrer Oriana
Duss Annika
Herger Christian
Koch Alicia
Koch Annalena
Lustenberger Dario
Reber Alissa
Wallimann Katja

Doppleschwand

Sonntag, 14. April um 9.30 Uhr

Mit dem Leitgedanken «Abendmahl» haben sich folgende Kinder auf den grossen Tag vorbereitet.

Distel Livio
Emmenegger Leander
Haas Dario
Koch Alessia
Langenstein Ronja



Bild von Margrith Schumacher, Katechetin der Erstkommunikanten von Entlebuch und Romoos.

Marbacher Lily
Memaj Leandro
Rööslü Fabio
Unternährer Julian

Stadelmann Fabio
Stadelmann Janis
Vogel Manuel
Wicki Leon
Zemp Christian
Zurkirchen Tim

Entlebuch

Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr

Mit dem Symbol «Der Regenbogen – unsere Brücke zu Jesus» bereiten sich folgende 29 Kinder auf die Erstkommunion vor:

Aregger Raphael
Aregger Samuel
Bieri Hasan
Brun Amanda
Brun Mauro
Brun Nina
Bühlmann Luca
Fölmli Cyrill
Fuchs Dean
Fuchs Jamie
Hofstetter Anja
Jenni Noah
Kalbermatten Leandro
Leu Diego
Meier Fabrice
Müller Luca
Müller Maurice
Muri Giulia
Muszynski Oleg
Reber Lionel
Renggli Andrin
Renggli Leandro
Schärli Luan

Mehr zum Thema der Erstkommunion siehe Seite 16. Die Kinder von Entlebuch und Romoos werden von Katechetin Margrith Schumacher-Roos unterrichtet und haben dasselbe Thema für ihren Weg zur Erstkommunion.

Gebetsanliegen im April

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im Jahr 2024

1. Für die Rolle der Frauen
Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.
2. Am Osterfest durften Menschen das Sakrament der Taufe empfangen. Wir beten für diese Neugeborenen, dass sie die Liebe Gottes und ihrer Mitmenschen in Christus spüren.

Doppleschwand

Taufe

Lia Hofstetter, Tochter des Livio Hofstetter und der Nadine Schnider

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Martha Portmann-Bienz, Alterswohntzentrum Ruswil, früher Brunnhalde
26.7.1931–5.2.2024

Elisabeth Zemp-Purtschert, Martinshof Entlebuch, früher Entlebucherstrasse
3.12.1944–7.2.2024

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Malia Wicki, Tochter des Wicki Raphael und der Wicki-Wigger Sabrina

Rahel Brun, Tochter des Damian und der Helen Brun-Husmann

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im Februar

11. Stiftung Schw. Tafel	67.45
24. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess	115.65

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Erstkommunion

Die neun Erstkommunikanten freuen sich mit Katechet Josef Jenni, Kaplan Nick Ryan und ihren Eltern auf das Fest der Erstkommunion.

Mit dem Leitgedanken «Abendmahl» haben sie sich auf den grossen Tag vorbereitet. Am Hohen Donnerstag feiern die Erstkommunikanten die Abendmahlmessenfeier in unserer Pfarrkirche.

Am Sonntag, 14. April, um 9.30 Uhr feiern wir die Erstkommunion ebenfalls in unserer Pfarrkirche.

Der Dankgottesdienst ist am Sonntag, 5. Mai um 9.00 Uhr.

Opfer im Februar

3. Für die Pfarrei	51.80
3. Renovationsfonds Kirche Entlebuch	107.90
11. Renovationsfonds Kirche Finsterwald	41.15
18. Verein kirchliche Gassenarbeit, Luzern	287.–
25. Diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess	40.–

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Chlichinderfiir

Am Sonntag, 28. April um 16.30 Uhr findet im Spielgruppenraum die nächste Chlichinderfiir statt.

Es wird die Geschichte vom Regenbogen und den Farben erzählt.

Frauenverein

Besichtigung Museggtürme Luzern

Gemeinsam machen wir eine Führung durch die Museggtürme in Luzern. Dazu treffen wir uns am Donnerstag, 25. April um 17 Uhr. Mit Post und Bahn geht es dann nach Luzern.

Seniorenteam

In diesem Monat treffen sich die Senioren zum Mittagstisch am Donnerstag, 4. April um 11.30 Uhr im Landgasthaus Linde.

Todesfall

Josef Huber-Stalder, AWH Bodematt, früher Renggstrasse 13
24.3.1931–21.2.2024

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Chinder-Chile

Sonntag, 21. April, um 10.30 Uhr im Pfarreiheim

Wir gestalten kindgerechte und lebendige Feiern, entdecken miteinander die Freude am Glauben und erleben Gemeinschaft.

Ein geladen sind alle Kinder bis und mit der 3. Klasse und Geschwister, Eltern und Grosseltern.

Pfarrei

Sonntigs-Fiir

Sonntag, 21. April, 19.00 Uhr

In der Sonntigs-Fiir gehen wir auf unseren Alltag ein. Themen und Anliegen, die uns beschäftigen, uns berühren, fliessen mit ein.

Lobpreislieder, die ins Ohr und auch ins Herz gehen, werden gehört und gesungen. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

«Eifach – nöch – andersch»

Mit dieser kurzen Feier für Jung und Alt setzen wir einen neuen Akzent in unserer Pfarrei.

Fraugemeinschaft

Jassnachmittag

Am Montag, 15. April, sind alle Senioren herzlich zum Jassen eingeladen.

Interessierte treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

133. Generalversammlung

Mittwoch, 17. April

Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt am Mittwoch, 17. April, um 19.30 Uhr alle Mitglieder und Neumitglieder herzlich zur Generalversammlung ins Panoramarestaurant Businesspark Aentlebuch, Bahnhofstrasse 42, ein.

Nach dem geschäftlichen Teil offerieren wir einen Pastaplausch mit Salatbuffet.

Anmeldungen bis 9. April an:

Manuela Stadelmann, 078 773 32 93
oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Lismi-Stübli

Neu im Alterswohnheim!

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy.

Am Montag, 29. April, von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in die Cafeteria des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Wer hat, bringt seine eigene Handarbeit mit. Wir haben aber auch etwas Wolle, Nadeln, Häkelnadeln usw. mit dabei.

Kirchenrat



Pastoralraum
Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Entlebuch

Kirchenrat

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 6. Mai 2024, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Entlebuch

Die Botschaft des Kirchenrates zur Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2024 kann im Pfarrhaus, Pfarreisekretariat, Dorf 51, 6162 Entlebuch, ab 18. April 2024 bezogen werden. Die Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeister Peter Hofstetter, Dorf 51, 6162 Entlebuch, auf Voranmeldung zur Einsicht auf.

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation der Versammlung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023
3. Genehmigung Jahresrechnung 2023¹
 - 3.1. Laufende Rechnung
 - 3.2. Bestandesrechnung
 - 3.3. Investitionsrechnung
4. Genehmigung der Ergebnisverwendung
5. Genehmigung der Grenzberreinigung der Kirchgemeinde im Raume Staldenweidli/Sageli
6. Verschiedenes

¹ Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 27. Juni 2023 zur Prüfung der Rechnung 2022 keine Mängel festgestellt (§ 75 Kirchgemeindegesetz).

Stimmberichtig sind alle stimmfähigen römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Entlebuch ab dem vollendeten 18. Altersjahr. Der Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung in den Pfarreien Entlebuch und Finsterwald gesetzlich geregelt sein.

Entlebuch, 20. März 2024

**Kirchenrat
Entlebuch**

Erneuerung Kirchen- technik in der Pfarrkirche St. Martin

Liebe Kirchenbesucher

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Pfarrkirche St. Martin während den Bauarbeiten zur Erneuerung der Kirchentechnik vom 22. April bis 3. Mai geschlossen.

Wir bitten Sie um Verständnis.

Hasle

Taufe

Miriam Mathea Emmenegger, Tochter des Philipp und der Christina Emmenegger-Wermelinger

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall/Todesfälle

Fridolin Lustenberger-Hafner,
Höchhus
18.6.1935–7.2.2024

Julius Lustenberger-Wicki
WPZ Schüpfheim, früher Dorf 27
10.3.1926–14.2.2024

Martha Wicki, Büel 2
18.2.1933–16.2.2024

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Februar

10. Heilpädagogische Kinderheim Weidmatt	158.05
14. Pfarrei	86.10
25. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess	105.35

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Sternsingeraktion 2024

Am Dienstag, 9. Januar, waren die Schüler von Hasle als Sternsinger unterwegs. Gerne geben wir Ihnen noch den grossen Sammelbetrag von

Fr. 6219.80 bekannt. Die Spenden gehen je zur Hälfte an das heilpädagogische Zentrum Sunnebüel, Schüpfheim und an «Kinder helfen Kindern» von Missio.

Ein herzliches Dankeschön geht an die grosszügigen Spenderinnen und Spender, die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen sowie die Eltern und weitere Personen, die eine Sternsingergruppe begleitet oder zum Mittagessen eingeladen haben.

An Josef Jenni, Katechet, und Ruth Wicki wird ebenfalls ein herzliches Danke für die ganze Organisation ausgesprochen.

Suppentag

Am Sonntag, 25. Februar, fand nach längerer Pause wieder einmal ein Suppentag statt. Klein und Gross folgten der Einladung der Pfarrei und der Kirchgemeinde und genossen die feine Bündner Gerstensuppe.

Nach dem Mittagessen gab der Kirchenchor Bramboden einige sehr schöne Lieder zum Besten. Der Chor hatte bereits den vorangegangenen Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Der Erlös vom Suppentag in der Höhe von Fr. 550.00 kommt unserem Fastenaktionsprojekt in Kolumbien zugute. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und an alle Beteiligten, die in irgendeiner Form etwas zum gelungenen Suppentag beigetragen haben.

Es ist vorgesehen, den Suppentag auch im Jahr 2025 wieder durchzuführen.

Erstkommunion

Mit Katechet Josef Jenni, Kaplan Nick Ryan und ihren Eltern freuen sich die 15 Erstkommunikanten auf das grosse Fest. Die Musikgesellschaft wird den Einzug festlich mitgestalten und nach dem Festgottesdienst ein Ständli bringen.

Der Dankgottesdienst findet am Samstag, 4. Mai, um 17.00 Uhr statt.

Chinderchile

«Wie ein Vogel im Nest» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 14. April um 9.00 Uhr im Pfarrsali. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.



Das motivierte Helferteam anlässlich des Suppentages.

Kirchenrat

ab der 3. Klasse sind herzlich eingela-

Zum Ausflug sind nicht nur Frauen eingeladen, sondern auch die Senioren.



Römisch-katholische Kirchgemeinde Hasle LU

Wir suchen auf den 1. September 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sakristan/-in Stellvertretung (10%)

Aufgaben:

- Vorbereiten des Kirchenraumes
- Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste
- Bedienung der technischen Anlagen
- Pflege und Reinigung in der Kirche und Umgebung

Anforderungen:

- Positive Grundeinstellung gegenüber der Kirche
- Freude an Liturgie und Pfarreileben
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit verschiedenen Gruppierungen und Personen
- Teamfähigkeit und Flexibilität bei der gegenseitigen Stellvertretung im Sakristanenteam

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Auskunft erteilt Ihnen Kirchgemeindepäsidentin Monika Bieri, 079 474 92 19.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **31. Mai 2024** an: Monika Bieri, Dorf 13, 6166 Hasle, oder per Mail: Monika.Bieri@pastoralraum-ue.ch.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Viehschauplatz
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kosten: ca. Fr. 75.-

Anmeldung bis 21. April an Claudia Stalder, 079 286 60 75 oder E-Mail cstalder02gmail.com

60 Plus

Preisjassen

Am Mittwoch, 10. April, um 13.30 Uhr findet das Preisjassen statt.

Alle Seniorinnen und Senioren sind zum gemütlichen Jassen im Gemeindegaststube eingeladen.

Anmeldungen sind an Rita Wicki, 079 224 37 63, oder an Margrit Emmenegger, 079 505 58 18, zu richten.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 18. April, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: 041 480 13 68.

Heiligkreuz

Jubla

den. Die Leiterinnen und Leiter freuen sich auf euch!

Rückblick

Am 27. Januar trafen sich 25 Kinder zum sportlichen Winterplausch in der Turnhalle.

Das diesjährige Schlittschuhlaufen fand am 24. Februar statt. In der Eishalle Sursee verbrachten wir mit der ganzen Schar einen tollen Vormittag.

Ausblick

Am Samstag, 6. April, findet von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr das legendäre Nachtgeländespiel statt. Alle Kinder

Frauen Hasle

Tagesausflug

Am Donnerstag, 25 April, findet der Tagesausflug statt.

Mit dem Car geht es ins Weissenstein-Gebiet. Auf dem Solothurner Hausberg Weissenstein wird das Mittagessen genossen.

Am Nachmittag findet eine freie Besichtigung des Städtchens Solothurn statt.

Opfer im Februar

3./4. Wallfahrtskirche	448.10
10./11. Fidei Donum	327.95
17./18. Wallfahrtskirche	489.05
24./25. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess	238.25

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Bramboden

Opfer im Februar

11. SKF-Luzern 83.55

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger

Romoos

Todesfall

Margrith Bieri-Reber
3.6.1956–28.2.2024

Herr, gib ihr Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Februar

4. Pfarrkirche 124.75
18. Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind 184.40

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Erstkommunionfeier

Am Sonntag, 7. April, um 9.30 Uhr ist die Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche.

Nach der Feier wird die Kirchgemeinde einen Apéro offerieren. Der Apéro wird von der Musikgesellschaft umrahmt.

Erstkommunion

Mit dem Symbol «Der Regenbogen – unsere Brücke zu Jesus» bereiten sich acht Kinder auf den grossen Festtag der ersten heiligen Kommunion vor.



Hinten v.l. Annalena Koch, Annika Duss, Katja Wallimann, Alicia Koch, Oriana Birrer. Vorne v.l. Alissa Reber, Dario Lustenberger, Christian Herger.

Der Regenbogen ist das Zeichen des Bundes, der Verbindung. Er soll uns daran erinnern, dass Gott uns nahe ist, dass Gott uns annimmt, so wie wir sind. Er gibt uns aber auch den Auftrag, uns gegenseitig nahe zu sein und uns zu helfen in unserer Verschiedenheit. So ist es auch mit den Farben des Regenbogens. Jede ist anders, aber gemeinsam bilden sie etwas Grossartiges. Viele verschiedene Farben ergeben den Regenbogen.

Erneuerung des Taufversprechens

Im Religionsunterricht haben wir über die Taufe nachgedacht. In der Taufe haben wir gefeiert, dass Gott uns liebt, dass sich der Himmel geöffnet hat und Gott zu jedem Einzelnen sagt: «Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn.»

Bei der Taufe haben eure Eltern stellvertretend für euch entschieden, dass ihr gemeinsam mit eurer Familie zu Gott und zur Kirche gehören wollt.

Im Januar haben wir in einer kleinen Feier das Taufversprechen erneuert. Gott, dessen Liebe keine Grenzen hat, der uns bei Regen einen bunten Bogen schenkt und der uns immer wieder einen neuen Anfang ermöglicht, er segne uns: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

*Margrit Schumacher-Roos,
Katechetin*

Dankgottesdienst

In der Pfarrkirche findet am Sonntag, 28. April, um 10.30 Uhr der Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Alle Geschenke und Andenken zur ersten heiligen Kommunion dürfen zum Segnen mitgebracht werden.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 28. April, um 9.00 Uhr findet im Pfarrsali der Kindergottesdienst statt. Lasst euch überraschen, wohin die Reise dieses Mal geht... Die Leiterinnen freuen sich auf viele neugierige, reiselustige Kinder.

Kirchgemeinde Romoos-Bramboden



Pastoralraum Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Romoos-Bramboden

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 12. April 2024, 20.00 Uhr im Hotel Kreuz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2023 Kath. Kirchgemeinde Romoos-Bramboden
 - 3.1 Genehmigung
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Bestandesrechnung
 - 3.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses
Laufende Rechnung 2023
4. Beschlussfassung Sonderkredit Projekt „Heizungersatz Gebäude Bramboden“
5. Anträge und Verschiedenes

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind katholische Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer ab dem 18. Altersjahr, die seit dem 06. April 2024 in der Kirchgemeinde Romoos-Bramboden gesetzlichen Wohnsitz haben.

Stimmregister / Aktenauflage

Das Stimmregister sowie Unterlagen zu den aufgeführten Traktanden liegen während zwei Wochen vor der Versammlung beim Kirchmeieramt den Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

Romoos, 6. März 2024

Der Kirchenrat

Fraugemeinschaft

GV der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden

82 Frauen begrüsst Präsidentin Monika Wallimann zur GV. Nach dem feinen Nachtessen aus der Kreuz-Küche folgte der Rückblick auf das aktive Vereinsjahr. Dazu gehören auch die Seniorenanlässe und die beliebten Kindergottesdienste. Mit grosser Hingabe und viel Kreativität wurde der zweite Adventsweg organisiert.

13 Elternpaaren wurde zur Geburt eines Kindes gratuliert, über 20 Frauen und Männer besuchte die Besuchergruppe und schenkte diesen Zeit.

Kassierin Andrea Lustenberger freute sich über einen ansehnlichen Reingewinn aus dem Adventsweg. Dank der angenehmen finanziellen Situation werden fürs Hotel Kreuz ein Dutzend Aktien gezeichnet.

Einem Austritt standen sechs Neueintritte gegenüber.

Ein Backkurs, der Besuch der Adventure Arena Luzern, ein Wurstkurs, der Besuch der Sternwarte und der Ausflug stehen auf dem Programm.

Ruth Rööslü löst Marie Theres Bucher als Kontaktfrau für den Bramboden ab. Sozialvorsteherin Claudia Moser dankte im Namen des Gemeinderates für die grosse Arbeit der Frauen, die sich für das Gemeinwohl und das soziale Leben einsetzen. (abi)

Abenteurerausflug

Am Freitag, 19. April, treffen sich alle abenteuerlustigen Frauen um 16.00 Uhr mit Sportbekleidung und Duschsachen auf dem Dorfplatz. Gemeinsam fahren wir nach Emmen in die Adventure Arena. 20 Verschiedene Abenteuer und Missionen stehen zur Verfügung. Anschliessend werden wir gemeinsam abendessen in der Region Emmen-Luzern.

Anmeldungen bis 10. April bei Monika Wallimann, 079 634 55 53.

Vereinsausflug

Der Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden findet dieses Jahr am Mittwoch, 8. Mai, statt.

Treffpunkt ist um 8.45 Uhr auf dem Dorfplatz.

Die Reise führt uns dieses Jahr ins Berner Oberland zum Harder Kulm.

Das Mittagessen geniessen wir im Panoramarestaurant Harder mit einer tollen Aussicht auf die Zwiisenlandschaft und das Bergpanorama mit Eiger, Mönch und Jungfrau.

Es besteht die Möglichkeit, die Aussicht in einer einstündigen Panoramawanderung zu geniessen.

Am Nachmittag steht noch ein kurzer Besuch in Interlaken an.

Ankunft in Romoos um ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bis Montag, 22. April, bei Katja Lustenberger, 079 278 53 71 oder kaimro@bluewin.ch.

Luzern



Die Pfarrkirchen von Willisau (links) und Gettnau. Die geplante Fusion betrifft die Seelsorge nicht.

Bilder: prwu.ch

Kirchgemeindefusion

Willisau und Gettnau streben Zusammenschluss an

Die Kirchgemeinden Willisau und Gettnau sollen fusionieren. Die beiden Kirchenräte sind überzeugt, mit diesem Schritt für die Zukunft gerüstet zu sein, schreiben sie in einer gemeinsamen Mitteilung. Damit sollen Doppelspurigkeiten auf der staatskirchenrechtlichen Seite vermieden werden – zwei Kirchenräte, zwei Kirchgemeindefusionen, Finden von Kirchenratsmitgliedern. Der Anstoss, die Fusion zu prüfen, kam von Gettnau, Willisau zeigte sich offen. Ganz wichtig: Die beiden Pfarreien blieben eigenständig, die Mitarbeitenden wären von der Fusion nicht betroffen. Sie würden zu den gleichen Bedingungen weiterbeschäftigt.

Gettnau und Willisau sind zwei der sechs Kirchgemeinden im Pastoralraum Region Willisau. Am 28. Mai finden in beiden Kirchgemeinden öffentliche Informationsveranstaltungen statt. Kommt die Fusion zustande, würde sie voraussichtlich 2026 umgesetzt.

Im Kanton Luzern gab es ursprünglich 85 Kirchgemeinden. Auf 2022 schlossen sich Dagmersellen und Uffikon-Buchs sowie Romoos und Bramboden zusammen. Ein Jahr später fusionierten Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach. Mit der Fusion der Kirchgemeinden Willisau und Gettnau sänke die Anzahl Kirchgemeinden auf 80.

Verfahrensfehler im Umgang mit mutmasslichem Missbrauch

Rom rügt den Basler Bischof Felix Gmür

Im Sommer 2023 berichtete die Zeitschrift «Beobachter» von einem Missbrauchsfall im Bistum Basel. Im Umgang damit seien Bischof Felix Gmür zwei «grobe Verfahrensfehler» unterlaufen, urteilt Rom laut Mitteilung des Bistums. Zwar habe Gmür den zuständigen Bischof des Beschuldigten informiert. Allerdings hätte er die Tagebücher der Betroffenen nicht an diesen weitergeben dürfen. Er hätte sicherstellen müssen, dass diese nicht

in den Besitz des Beschuldigten gelangen. Hier sei der Bischof seiner Vorsorgepflicht nicht nachgekommen. Ebenfalls gemahnt wird Gmür, weil er es versäumt hatte, das Dikasterium für die Glaubenslehre über den Fall zu informieren. Dazu wäre der Bischof verpflichtet gewesen, da die Betroffene zum Zeitpunkt der Übergriffe minderjährig war. Gmür hatte die Fehler unmittelbar nach Bekanntwerden des Falls eingeräumt.

Bistum St. Gallen

Einheitlicher Umgang mit Ex-Priestern gefordert

Sicherheit für ein Leben nach dem Zölibat: Das fordert die St. Galler Initiative «Reformen jetzt» in einem offenen Brief. Priestern, die mit dem Zölibat in Konflikt geraten, steht die Laisierung offen. Sie verlieren damit alle Rechte und Pflichten, die mit dem Priesterstand verbunden sind. Ob sie danach wieder in den kirchlichen Dienst gehen können, liegt im Ermessen ihres Bischofs. Manche Bischöfe übergeben laisierten Priestern an einem neuen Ort eine Leitungsaufgabe, andere nicht, heisst es im Brief, von dem kath.ch berichtet. Dies erschwere den beruflichen Neuanfang. Der Brief richtet sich an die Bischofskonferenz und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz. Die Bischöfe sollen sich zudem in Rom für eine «partielle Rechtsgebung» starkmachen und so den Weg für eine Abschaffung des Pflichtzölibats ebnen.

Missbrauchsprävention

Bischofsrat trifft Betroffene

Der Bischofsrat des Bistums Basel hat drei von Missbrauch betroffene Personen getroffen, darunter Vreni Peterer, Präsidentin der IG Missbrauch im kirchlichen Umfeld. Das 21-köpfige Gremium zeigte sich erschüttert von den Schilderungen, wie die Täter Vertrauen zuerst gezielt aufgebaut und dann brutal erschüttert hätten, heisst es in einer Mitteilung des Bistums.



Vreni Peterer erfuhr als Kind Missbrauch durch einen Priester.

Bild: Pia Neuenschwander

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorger

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:
Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristanin:
Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Martina Roth
Isabelle Bühler-Bieri

Sakristanin:
Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:
Theres Küng-Stadelmann
041 480 22 40/079 518 99 06

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:
Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:
Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

In der Natur existiert nichts
für sich alleine.

Rachel Carson (1907–1964), amerikanische Biologin
